

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 49

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Einwohnergemeinde Aarau, Schweiz. Nationalbank	Autoeinstellhalle, Gestaltung Schlossplatz und Neubau der Schweiz. Nationalbank in Aarau, 2 parallele PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Aargau und in den Bezirken Olten und Gösigen des Kantons Solothurn.	18. Dez. 78 (neu)	1978/35 S. 658
Fondation «Les Baumettes», Renens VD	Etablissement médico-social à Renens, concours a deux degrés	Ce concours est ouvert aux personnes, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, qui sont domiciliées ou établies sur le territoire des Communes de la zone sanitaire I depuis le 1er janvier 1977 au plus tard (voir page 634).	15. Dez. 78 (29. Sept. 78)	1978/33/34 S. 634
Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg	Wohnheim für Behinderte in Staufen AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.	22. Dez. 78 (6. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösigen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31. 8. 78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozziparkes in Schlieren/Altstetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635
Bourgeoisie de Sion VS	Restaurant dans les Iles de Sion, PW	Tous les architectes, ayant leur domicile professionnel sur la Commune de Sion depuis une date antérieure au 1 septembre 1977.	26. Jan. 79 (20. Sept. 79)	1978/37 S. 708
Einwohnergemeinde Aarau, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus, heilpädagogische Sonderschule, Schulheim	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Aargau oder im Amt Olten-Gösigen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	26. Jan. 79	1978/38 S. 731
Stadtrat von Winterthur	Heilpädagogische Sonderschule, Michaelsschule, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1976 in Winterthur ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 79 (31. Okt. 78)	1978/38 S. 731
Commune d'Epalinges	Construction d'une école et de locaux pour la protection civile, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire de la Commune d'Epalinges depuis le 1er janvier 1978 au plus tard.	2 fév. 79 (15 déc. 79)	1978/46 S. 884
Kaufmännischer Verein St. Gallen und Stadt St. Gallen	Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle, Gestaltung der Kreuzbleiche, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell I. Rh. und Appenzell A. Rh. ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Feb. 79	1978/39 S. 750
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute, sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten.	2. März 79 (3. Okt. 78)	1978/39 S. 750
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.-15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind sowie Architekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich «oder». Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616
République et Canton de Neuchâtel	Aménagement des «Zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier IW	Le concours est ouvert à tous les architectes inscrits dans cette catégorie professionnelle au Registre neuchâtelois des architectes et ingénieurs, au 31 janvier 1979	30. Aug. 79 (31. Jan. 79)	folgt
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidg. Politischen Departementes	Transportier- und montierbare Notbehaltung, PW	Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure; ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder Geschäftssitz haben.	8. Mai 79 (5. Dez. 78)	1978/48 S. 934

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Meggen LU	Gemeindezentrum und Gesamtkonzept, PW	Architekten und Fachleute die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	30. April 79	1978/49 S. 952
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos PW	Ergänzung zu den Bestimmungen über die Teilnahmeberechtigung (Siehe Rubrik «Laufende Wettbewerbe» und Ausschreibung H. 39, S. 750). <i>Zugelassen sind auch Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute, die im Kanton Luzern seit dem 1. Januar 1978 niedergelassen sind.</i>	2. April 79 (31. Jan. 79)	1978/39 S. 750 neue Daten!

Aus Technik und Wirtschaft

Elektronischer Schnellstarter für Leuchtstofflampen

Seit einiger Zeit lassen sich Leuchtstofflampen dank einem von Osram entwickelten elektronischen Sicherungs-Schnellstarter fast wie Glühlampen, also ohne lästiges Flackern, anzünden. Das DEOS St 171 genannte Steuerelement, von dem weltweit bereits 60 Mio Stück abgesetzt wurden, garantiert schnelles und gleichzeitig auch schonendes Einschalten, denn die Zündzeit konnte gegenüber herkömmlichen Startern um mehr als die Hälfte verkürzt werden. Eine spezielle Vorrichtung unterbricht zudem den Vorheizstrom schon nach 30 bis 60 Sekunden automatisch, wenn z.B. eine ausgebrannte Lampe nur noch flackert, also nicht mehr richtig zünden will. Auf diese Weise werden Vorschaltgerät und Starter minimal belastet, ebenso lässt sich unnötiger Stromverbrauch vermeiden. Es erübrigt sich aber auch das sofortige Auswechseln einer einzelnen, defekten Lampe. Dies ist vor allem für grössere Beleuchtungsanlagen von Vorteil, kann man hier doch beispielsweise auf einen 14-tägigen Intervallaustausch übergehen und damit erhebliche Einsparungen bei den Unterhaltskosten erzielen. Der über den Fachhandel erhältliche DEOS St 171 (Richtpreis 7 Fr. je Stück) wurde für den Einsatz in der gesamten Innen- und Aussenbeleuchtung entwickelt. Im Vergleich zu herkömmlichen Startern besitzt er eine viermal längere Lebensdauer, und er lässt sich auch ohne weitere Umbaukosten gegen diese austauschen.

Osram AG, 8400 Winterthur

Flachdecken mit Stützstreifen-Vorspannung

Im Jahre 1974 hat die Stahlton AG im Rahmen von Informationstagungen in verschiedenen Schweizer Städten eine grosse Zahl von Bauingenieuren mit den statisch-konstruktiven Grundlagen und den Anwendungsmöglichkeiten der Stützstreifen-Vorspannung von Flachdecken bekanntgemacht.

Seit der Entwicklung dieses neuen Verfahrens sind in der Schweiz $\frac{1}{2}$ Million m² Flachdecken mit Stützstreifen-Vorspannung ausgeführt worden, und zwar in allen Bereichen des Hochbaus, für Gewerbe- und Lagerhäuser, Tiefgaragen und Parkhäuser, Fabrikationshallen, Verwaltungsgebäude und Schulbauten. Das Verfahren eignet sich ebenfalls für Fundamentplatten als «umgekehrte Flachdecken».

Die Vorteile von Flachdecken mit Stützstreifen-Vorspannung gegenüber solchen mit nur konventioneller Bewehrung haben sich erwartungsgemäss bestätigt; sie liegen hauptsächlich in der Verminderung von Spannungen und Durchbiegungen, in der Elimination von Rissen sowie in der Beherrschung des Durchstanzens der Stützen. Oft sind neben diesen technischen Verbesserungen noch ausgeprägte wirtschaftliche Vorteile realisierbar, besonders bei weitgespannten und stark belasteten Flachdecken. Bei den ausgeführten Objekten betrug die grösste Nutzlast 3000 kg/m², und die Stützenraster variierten zwischen etwa 5 × 5 und 12 × 18 m.

Die Stützstreifen-Vorspannung eröffnet dem Ingenieur wie auch dem Architekten neue Möglichkeiten für eine wirtschaftliche und technisch sichere Konstruktion von grossen Deckenflächen.

Interessenten wird eine Broschüre mit Berechnungsanleitungen gerne zugestellt, und die Abteilung Vorspanntechnik der Stahlton AG steht jederzeit für Beratung und Offertstellung zur Verfügung.

Stahlton AG, Riesbachstrasse 57, 8034 Zürich